*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Medizin und Gesundheit](#) : [Leben](#)

## Evolutionsdebatte: Schönborn plädiert für "Vernunft"

Als Kardinal Christoph Schönborn sich im Sommer in die Diskussion über Evolution und Schöpfungsgeschichte eingemischt hat, habe er Vernunft in eine zunehmend ideologisch geführte Debatte bringen wollen.

Er habe zeigen wollen, wo die Wissenschaftler nach Ansicht der Kirche ihre Grenzen überschreiten, sagte Schönborn am Sonntag in einem Interview der Nachrichtenagentur Reuters auf seinem Bischofssitz in Wien.

### Schöpfung statt Wissenschaft?

Der schon oft als ein künftiger Papst gehandelte Schönborn hatte Mitte Juli in der "New York Times" einen Kommentar veröffentlicht, mit dem er den Zorn von US-Wissenschaftlern auf sich gezogen hatte.

Die schärfsten Kritiker warfen dem 60-Jährigen vor, ein Dummkopf zu sein, der wissenschaftliche Erkenntnisse durch die Lehre von der Schöpfungsgeschichte ersetzen wolle.

Dieser so genannte Kreationismus basiert auf einer wörtlichen Auslegung der biblischen Schöpfungsgeschichte.

### Anhänger des Intelligent Design

Den Vorwurf seiner Kritiker wies der Schüler von Papst Benedikt XVI. nun lächelnd zurück und beschrieb wie schon in dem Gastkommentar "Finding Design in Nature" erneut seine Position, die an die so genannte "Intelligent Design"-Theorie angelehnt ist.

Anhänger dieser Theorie erkennen zwar die Erkenntnisse des Evolutionsforschers Charles Darwin an, sehen aber hinter der Evolution keinen Zufall, sondern eine höhere Intelligenz.

### Organisation braucht Information

"Die Vernunft kann erkennen, dass Materie sich nicht selber organisiert", sagte Schönborn. "Dass sie zumindest Information braucht, und Information ist Ausdruck von Intelligenz."

Als zweiter Schritt folge dann die Frage, um welche Intelligenz es sich handle. "Dass ich dann als Gläubiger sage, ich glaube natürlich die Intelligenz des Schöpfers, ist

klar."

### Kardinal plädiert für Wissenschaftlichkeit

Schönborn zeigte sich überrascht über die scharfe Kritik an seinen Äußerungen, dass Darwin nicht alles erklären könne. Wenn die Evolutionstheorie eine wissenschaftliche Hypothese sei, müsse sie sich auch der wissenschaftlichen Kritik stellen, sagte der Kardinal.

Des sei aber keineswegs der Fall. Es gebe vielmehr fast ein Diskussionsverbot. "Kritiker der Evolutionstheorie werden von vorn herein diskriminiert oder diskreditiert."

Tom Heneghan, Reuters, 21.11.05

Aktuelles dazu in science.ORF.at:

- [Mit Pasta gegen Darwin-Gegner \(ORF.at; 20.11.05\)](#)
- [Schönborn plädiert erneut für "Design" in der Natur \(8.11.05\)](#)
- [Richard Dawkins: Evolution genauso Fakt wie Holocaust](#)

---

[ [ORF ON Science](#) : [News](#) : [Wissen und Bildung](#) . [Leben](#) ]

IHR KOMMENTAR ZU  
DIESEM THEMA 

[rollingmill](#) | 23.11., 10:24

@sensortimecom

1. Bin ich kein Student
2. weil ich fertig bin
3. Studium Physik/Maschinenbau

dein Gebrabbel ist

1. unverständlich
2. sinnlos
3. funktioniert nicht, weil du sonst dein Patent vermarkten könntest und reich wärst.

4. Bitte übersetz das weiter unten auf Deutsch und definiere noch "Verstreichzeiten", "Zustandsveränderung" und wie man "einer Zustandsveränderung naheifert" und "wie quantisiert man eine Verstreichzeit"?

Da du es geschrieben hast, wirst du es auch wohl auf Deutsch für uns Laien erklären können. Dass Zeit gequantelt ist, ist aber wirklich NEU, bislang galt das nur für Energie. Wie bist du auf die diskrete Struktur der Zeit gekommen? NEU ist nicht gleich INTELLIGENT, 99% der Patente sind geistiger Schrott.

Aus sensortimecoms Patent: Die zeitlich/räumlichen Zustandsveränderungen zwischen den Einheiten und ihrer physikalischen Umgebung produzieren Signalamplituden, wobei die aktuellen Verstreichzeiten zwischen den Phasendurchgängen proportional zur jeweiligen Relativgeschwindigkeit quantisiert, registriert, und fortgesetzt mit früheren Verstreichzeiten verglichen werden. Aus entdeckten kovarianten Zeitsequenzen und Zeitmustern erkennt der Mechanismus oder Organismus seinen

eigenen Bewegungsverlauf und kann mittels kovarianz- geregelten Energieimpulsen dazu verhalten werden, stets jenen Zustandsveränderungen nachzueifern, für welche die entdeckten kovarianten Zeitsequenzen und Zeitmuster signifikant sind.



[regow](#) | 23.11, 11:54

Klingt doch gut....

Hab ich auch gelesen und es hat mich gleich umgehauen(bin ja kein Physiker).

Aber dass man bei solch einem Thema ohne mathematische Formel auskommt, ist doch bemerkenswert (oder gibt es einfach noch keine math. Formel, die Esoterik auszudrücken vermag?).

[raphael](#) | 22.11, 15:22

Klartext:

Ich bin gegen den Verein der katholischen Kirche, gegen gängige religiöse Anschauungen und gegen die "herkömmliche" Wissenschaft.

Wir wissen jetzt hoffentlich alle mal, dass wir als multidimensionale Wesen in einem Multiversum existieren und wir deshalb im ausschließlichen Bewußtsein der 3. Dimension (oder Raumzeit, "Materialismus") höhere Dimensionen (zB.: geistige Welten) nie vollständig herleiten können. Das ist LOGISCH!

Hier möchte ich speziell zu den "Materialisten" sprechen: Spielt das Spiel der 3. Dimension bis euch klar wird, dass man durch lauter Abstraktion und Nüchternheit die eigene menschliche Existenz weg rationalisiert hat! Eure Psyche wird darauf reagieren.

Spätestens im Bereich der Quantenmechanik oder der scheinbar "freien" Energien wo der Energieerhaltungssatz dimensional erweitert werden muss, ist zu sehen, dass man eine neue Philosophie braucht.

Diese Philosophie wird leider NICHT oder unzureichend von einem religiösen Institut wie der katholischen Kirche begleitet. Im Gegenteil, sie hat anscheinend selbst vergessen, was es heisst ein Mensch zu sein und versucht mit Oberflächlichkeit und mit teilweise zum Himmel schreienden Torheiten, die Menschheit in Ohnmacht festzuhalten. Sie soll auch so weiter machen wie bisher, damit sie sich ihren eigenen Boden weg zieht.

Ja, ich bin enttäuscht von der Kirche, aber ich bin auch enttäuscht von unserer Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Das Energieproblem wurde schon vor fast 100(!) Jahren gelöst (Tesla, Schauburger,...). Jede scheinbar neue Erfindung bezüglich Verbrennungsmotoren oder atomarer Spaltung ist vom Standpunkt der natürlichen Ordnungsprinzipien (Implosion, Spirale) genauso töricht wie der erfundene Teufel der Kirche.

Es ist Zeit aufzuwachen, um sich ein unzureichendes Weltbild selbst zu sanieren. Gute Bücher gibts genug!

LG

[regow](#) | 22.11, 16:55

Das ist ein richtig schöner Schwachsinn!

@raphael; Ich habe ihn selten in so reiner Form angetroffen.

Ich sehe sie vor mir, deine kleine esoterische Bibliothek. Und ein paar "wissenschaftliche" Sachbücher, ohne eine einzige mathematische Formel.

[raphael](#) | 22.11, 17:29

@regow

Ich freue mich eigentlich schon über ernst gemeinte Kritik, aber deine Kommentare sind bisher an meinen konkreten Themen vorbei gegangen. Etwas unbegründet als Schwachsinn hinzustellen macht dich genauso angreifbar wie unseren Herrn Kardinal.

LG


[regow](#) | 22.11, 18:09

Es tut mir leid, aber ich konnte nicht anders. Ich sehe auch ein, dass meine Kritik nicht konstruktiv war.


Aber einmal ehrlich, was gefällt dir an der heutigen Wissenschaft nicht. Oder besser gefragt, wie müsste sie denn aussehen?

[solidstate](#) | 21.11, 23:35


Wie es sich für ein ÖVP-gesteuertes Medium gehört, ist der Link zu dieser Seite nicht mehr über das Schönborn-Thema auf der Hauptseite erreichbar, sondern nur noch für Eingeweihte über science.orf.at.

Es wäre ja auch schlimm wenn der Durchschnittsuser einfach so lesen könnte was Leute die halbwegs eine Ahnung von der Materie haben von Schönborn und seinen kruden Theorien halten. Womöglich wär´ dadurch die göttliche Ordnung in Österreich gestört? 

[fielosofo](#) | 21.11, 18:11

Ein Vorschlag zur Güte, Herr Kardinal fangen's doch selbst mit dem annehmen von Vernunft an. Wenn ich weiter unter über die wundersame, gottgesteuerte Kristallbildung lese, wird mir SPEIÜBEL!  


[paladinus](#) | 21.11, 16:47


...  
Kirche und seriöse wissenschaft werden sich meiner meinung nach nie miteinander vereinbaren lassen. Es soll ein jeder dem glauben schenken, mit dem er sich persönlich besser identifizieren kann!  
Brauchen, tun wir allerdings alle beides, nur das verhältnis, das ist unterschiedlich! 

[womankind](#) | 22.11, 11:44

brauchen tun wir beides?  
im ersten punkt gebe ich dir recht, allerdings ist mir nicht klar wieso ich eine religion BRAUCHE? ich bin aus der röm. kath. kirche ausgetreten und beinahe täglich bestätigen mir div. medien das ich das richtige tat...

[ichweisskeinennick](#) | 21.11, 14:51

Die Vernunft kann erkennen, dass Materie...  
... sich tatsächlich selbst organisiert! Was sind denn dann bitte Kristalle, ganz zu schweigen von komplexen Molekülen, die sich immer gleich formen (organisieren)? Ist

es da noch überraschend, das manche Strukturen begonnen haben, sich selbst zu reproduzieren, und dabei (durch Mutationen) immer komplexer wurden? Die "Vernunft" sollte dem Herrn Kardinal eigentlich sagen, dass sich die Theorie der Evolution sehr wohl einer Diskussion stellt, aber eben nur einer qualifizierten! 

[raphael](#) | 21.11, 15:30

Ich denke da ähnlich, aber es stellt sich eben die Frage, ob man jene Kräfte, die die Selbstorganisation bewirken (Stichwort "Implosion") auch als "göttlich" bezeichnen könnte. Es ist für mich schwierig, die Elementarkräfte oder die Gravitation auf die 3. Dimension zu reduzieren. Es müssten doch multidimensionale Kräfte sein, die nicht greifbar, schlichtweg eben "göttlicher" Natur sind. Weil aus nix wird nix und aus einem 2-dimensionalen Abbild kann ich keinen 3-dimensionalen Körper rekonstruieren, aber umgekehrt kann ich einen 3 dimensional Körper auf ein mögliches 2 dimensionales Abbild bringen. Man kann sagen hinter der Materie stehen geistige Prinzipien (z.B. selbstorganisation, Farbe, Form) die wir wahr nehmen. Die katholische Kirche hat für mich einen zu unlogischen, oberflächlichen Ansatz bezüglich der geistigen Natur des Menschen. "Intelligent Design" find ich OK, aber wenn dann frei von jeglicher religiöser Dominanz...Da fällt mir nur mehr die Anthroposophie ein :-)

[regow](#) | 21.11, 15:41

@raphael, Gravitation und Co. beschränken sich nicht auf 3 Dim. Nur weil wir uns keinen 4-, 5-, 6-, usw-Raum bildlich nicht vorstellen können, heißt das nicht, dass Physik und Mathematik damit nicht klar kommen würden. Unsere Logik ist stärker als die unsere räumliche Vorstellungskraft. Ich weiß, das ist Dir wieder zu abstrakt, aber Wissenschaft ist nun einmal nicht leicht, auch wenn hunderte "Sachbücher" es einem einreden wollen (jede math. Formel halbiert den Verkaufserfolg, zit.Steven Hawkins).

[regow](#) | 21.11, 15:50

zit.Stephen Hawking

[brunobär](#) | 21.11, 17:36

Wenn Du aus einem 2-dimensionalen Bild kein Bild eines 3-dimensionalen Körpers rekonstruieren kannst, musst Du eben mehrere 2-dimensionale Bilder - aus verschiedenen Winkeln vom Objekt aus gesehen angefertigt - dafür verwenden. Das ist doch ganz einfach.

[sensortimecom](#) | 21.11, 17:54

@ichweisskeinennick.. Selbstorganisation Ich finde es gut, dass du auf das Thema Kristallbildung verweist.

Jede Art von Selbstorganisation, die wir in der Natur beobachten können, resultiert aus jenen Autoadaptions- Prinzipien, die ich in Pat. US 6172941 beschrieben habe, siehe: <http://www.sensortime.com/time-de.html>

"Methode zur Generierung selbstorganisierender Prozesse für autonome Mechanismen und Organismen"

Das setzt voraus, dass nicht nur biologische, sondern auch molekular/atomare Strukturen über die Fähigkeit der Informationsgewinnung in Form von Verstreichzeit-Einheiten verfügen. Hier kommen wir auf den alten Konflikt zwischen physikalischem Realismus (der dies bestreitet!) und dem Konstruktivismus. Das Pendel der Erkenntnis schlägt neuerdings immer mehr in Richtung "radikaler Konstruktivismus" aus (v. Glasersfeld, H. v. Förster). Dass Information in unserem physikalischen Weltverständnis eine immer größere Rolle spielt, zeigt auch A. Zeilinger in seinen Veröffentlichungen.

Eines ist klar: existiert materie-immanente Informationsgewinnung, so existiert auch ein universell wirksames teleologisches Prinzip. Dies kann getrost als "Schöpfungsprinzip" verstanden werden, siehe dazu auch:  
<http://www.sensortime.com/jhwh-e.html>

Erich B.

Erich B.

[rollingmill](#) | 22.11, 08:31

Zeilinger würde dir in den Hintern treten für den pseudowissenschaftlichen Quatsch, den du da brabbelst.

[sensortimecom](#) | 22.11, 09:46

@rollingmill

Weil du zu dämlich bist, um mich zu verstehen, ist dies noch lange kein Grund, mich zu beleidigen und zu beschimpfen.

Hast du selber schon mal eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben, die NEU ist - also sich in prior art von bislang Bekanntem abhebt?

Du wirst es noch erleben, dass dein verdammtes atheisches Weltbild in Grund und Boden versinkt. Wart nur ab.

grusslos.

[extendedphenotype](#) | 22.11, 10:42

"Hast du selber schon mal eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben, die NEU ist - also sich in prior art von bislang Bekanntem abhebt?"

Nur weil du \*huestel\* NEUES schreibst, heisst das nicht, dass es KEIN Schwachsinn ist.

"Du wirst es noch erleben, dass dein verdammtes atheisches Weltbild in Grund und Boden versinkt. Wart nur ab."

Wie hat es Nietzsche so schoen genannt...das christliche Ressentiment. Immer wieder fuer einen Lacher gut.

[sensortimecom](#) | 22.11, 13:05

@extendedphenotype

Du solltest lieber Informatik und Robotik studieren, und die neuesten Erkenntnisse aus der

Quantenphysik, anstatt Nietzsche.

Ihr Philosophie- und Soziologie-Studenten seid doch in Wahrheit die allergrößten Looser, die man sich vorstellen kann. Ihr tut mir in Wahrheit furchtbar leid (ich vermeide es, zurück zu schimpfen).  
Ihr werdet verarscht bis zum geht nicht mehr.

Euch stopft man die Gehirne solange voll mit Zeug, bis ihr nicht mehr klar denken könnt. Das Ergebnis sieht man in der heutigen Politik. Die 50 Millionen Arbeitslosen allein in Europa, die unzähligen Frustrierten und kaputten Arbeitnehmer gehen auf Konto jenes atheistisch/ ultramaterialistischen Menschenbildes, das euch die Philosophie-Professoren eingebleut haben, und auf den "Marsch durch die Institutionen", den eure Vorgänger 1968 angetreten haben! Und die jetzt mit großzügigen Abfertigungen und Pensionen aus der Verantwortung flüchten!

Ich hoffe dass das soviel deutscher Klartext war, dass du ihn verstanden hast.

ebenfalls: großlos!

[oellerpost](#) | 22.11, 20:07

Ja

aber Schönborn meinte doch eben diese Ordnung, die dahinter steckt, warum sich die Kristalle bilden!

[sensortimecom](#) | 22.11, 21:33

@extendedphenotype / Nachtrag

Lies mal:

PANIK als LEBENSFORM

<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,385895,00.html>

..die Hoffnung, auf die sich alle Revolutionen gründen, wurde durch PANIK als moderne anthropologische Lebensform abgelöst.. mit apokalyptischen Folgen...

Nur damit du klar siehst, was deine atheistischen Lieblinge in den letzten 40 Jahren angerichtet haben!

In den Jahrzehnten, in denen der dialektische Materialismus, Marxismus und Atheismus wütete, wurden mehr Menschen umgebracht als in all den tausenden Jahren samt allen Schlachten zusammen genommen! Unter Stalin 50 Millionen! PolPot`s Kambodscha war ein Sanatorium gegen die ärgsten Verbrechen der katholischen Inquisition... ich selber habe aber mit dem Katholizismus nix am Hut.. ich bin schon vor 25 Jahren aus der Kirche ausgetreten!

[extendedphenotype](#) | 23.11, 09:55

Philosophiestudent? Hui, jetzt bin ich aber richtiggehend beleidigt. :)

Eigentlich sollte jeder halbwegs gebildete Mensch schon an meinem Nick erkennen, dass ich Biologie bin


[saprogrammierer](#) | 21.11, 14:30

ich frage mich warum sich die Kirche ...

... sich in solche Angelegenheiten einmischt.



Wissenschaft = wissen; Religion = glauben, und "glauben" heißt "nix wissen".

Schon langsam kommt mir vor die Kirche plant eine globale Verdummungsaktion. Es heißt nicht umsonst: "Wissen ist Macht". Je dümmer das Volk desto leichter lässt es sich was dreinreden (siehe USA). 

[trommel81](#) | 21.11, 17:16

du hast was vergessen:

"glauben" heißt "nix wissen" und "nix wissen" heißt "blöd sein" ;-)

ausserdem hat nicht gott das universum erschaffen sondern das fliegende spaghetti monster (wie jeder intelligente mensch weiß) \*gg\* siehe: <http://de.wikipedia.org/wiki/Fsm>


[oellerpost](#) | 22.11, 20:13

Und

glaubst Du,dass der Rest der Gesellschaft Dich weniger verdummt?

[sapprogrammierer](#) | 21.11, 14:25

@raphael,

nur zur Info: die 4. Dimension ist die Zeit ;). 

[kailas](#) | 21.11, 13:19

auf grund der quantentheorie kann man sagen das die natur dem menschlichen geist unzugänglich ist. jeder fortgeschrittene wissenschaftler wird seine grenzen kennen. ob man das von den vertretern der religionen auch sagen kann ?

das höchste wissen als nichtwissen spielt wohl nur im buddhismus eine rolle.



[4zrz43l](#) | 21.11, 13:33

Dem menschlichen Geist vielleicht gerade noch, dem "gesunden Hausverstand", den Schönborn unterschwellig zitiert und offenbar mit Vernunft meint, aber auf keinen Fall. Selbiges gilt für jede hinreichend komplexe Theorie - dass die ET dem gesunden Hausverstand fremder erscheint als ID liegt auf der Hand.

[raphael](#) | 21.11, 13:17

Definitionssache...

Ich bin zufällig über das Thema gestolpert und sofort stellte ich mir essentielle Fragen:

Kann man den Geist aus der Materie erklären?

Kann man eine 4. Dimension aus der 3. Dimension erklären?

Kann ein Tier ohne weiteres zum Menschen werden?

Wenn ja, könnte auch eine Pflanze aus Steinen entstehen.

Nur muss man bedenken, das es eine neue Kraft geben müsste, die die physikalischen Elemente entgegen der Gravitation Richtung Himmel sprießen lässt.

Wo ist der wesentlichste Unterschied von Stein und Pflanze, von Pflanze und Tier und von Tier und Mensch?

Die heutige sogenannte "Wissenschaft" kann meiner Meinung nach mit ihren abstrakten Begriffen und Modellen nur unzureichend an die Multidimensionalität heran, weil ein Modell immer ein Modell und eine Abstraktion immer eine Abstraktion der Realität sein wird.



Die Wissenschaft wird die Spiritualität nicht anerkennen, solange sie nur das gelten lassen will, was objektiv verifizierbar ist. Das subjektive Empfinden eines Menschen wird man aber nicht mit Messgeräten erfassen können, die nach den Gesetzen der physischen Materie gebaut sind. Da nutzen die Messungen der biochemischen und elektrischen Prozesse im Hirn auch nichts.

Was war zuerst da, die Materie in der 3. Dimension oder etwas aus dem die Materie entstanden ist?

Was ist Denken?

Kann man mit logischen Bausteinen Intuition oder Inspiration erzeugen?

Ich denke nein, sonst wäre der Mensch eine in sich abgeschlossene Maschine und es würde KEINE Evolution stattfinden.

Was versteht man unter "Wissenschaft"?

Wissenschaft schafft Wissen. So gesehen schafft der Blick in die Sterne auch Wissen, ohne erst bewiesen werden zu müssen, dass der Sternenhimmel für den Betrachter existiert.

Evolution als geistige oder materielle Ursache - der Anfang der Materie ("Urknall") ist mit der Materie alleine NICHT zu erklären, weil sich ja die Materie ohne Geist nicht selbst erklären könnte:-) LG



[jedi](#) | 21.11, 13:27

knackpunkt

hier vermischt du wissenschaft mit hmm ich sag mal nichtwissenschaftlichem, denn was verstehst du unter geist?

alleine darüber könnten wir stundenlang streiten.

zugegeben über den begriff materie auch, aber die 3% materie die uns bekannt sind, für die gibt es eine wissenschaftliche definition.

definiere geist ebenso, dann kann man wissenschaftlich damit arbeiten.

genau das ist der punkt warum ID behaupten kann was sie will - es bleibt unwissenschaftlich

und die wissenschaft bzw. wissenschaftler sind sich sehr wohl bewusst dass sie nicht 100% genaue modelle liefern können, sie stellen aber auch nicht diesen anspruch

[regow](#) | 21.11, 13:32

Lieber Rafi, wenn Du eine

Wissenschaftliche Erklärung

so ganz auf die Schnelle haben willst, dann muß ich Dich enttäuschen. Wissenschaft analysiert, mißt, rechnet usw., dazu zerlegt sie das Ganze in die Einzelteile und abstahiert - Reduktionismus wenn man so will. Ein heuristischer Ansatz gelingt nur selten.

Die Wissenschaft hat allerdings Erfolg damit. Wenn Du allerdings nicht willens bist Dich in ein Gebiet gründlich einzuarbeiten, bleiben Dir natürlich Zusammenhänge verborgen, die sich auch dem Forscher erst nach und nach auftun.

Wissenschaft ist keine einfache und selten intuitive Sache. Sie erschließt sich nicht dem Ungeduldigen,

und sie hat keine letzten Wahrheiten aufzubieten,  
nur vorläufige. Wem das nicht genügt, der muß ....

[solidstate](#) | 21.11, 13:57

raphael

Du schreibst es selbst: "...weil ein Modell immer ein  
Modell und eine Abstraktion immer eine Abstraktion  
der Realität sein wird."

Christliche Religion ist auch nur ein Modell von  
vielen. Für die Erklärung von Vorgängen in der  
Natur ist dieses Modell praktisch nicht geeignet, da  
es nicht mit dem übereinstimmt was wir in der Natur  
beobachten. Die christliche Religion mag ein  
geeignetes Modell für anderes sein (soziales  
Verhalten, emotionale Belange etc.) aber im Bereich  
der Naturwissenschaften ist sie nicht mehr ernst zu  
nehmen.

[casandra777](#) | 21.11, 10:36

wie sagt man so schön "die spinnen ja!"  
jedoch nicht die Römer, sondern die Amerikaner.

Die Kirche hat schon so viele Theorien aufgestellt, die nicht  
stimmen.

Und jetzt gehen die Amerikaner wieder einen Schritt  
Ich hoffe nur, dass in ein paar Jahren nicht wieder  
unterrichtet wird, dass die Erde eine Scheibe ist und der  
Mittelpunkt des Universums, dass bei einer  
Sonnenfinsternis die Welt untergeht und dass Blitze von Gott

geschickt werden um die Menschen zu bestrafen....



[saprogrammierer](#) | 21.11, 10:04

Bevor ich an den Blödsinn "ID" glaube...

... glaube ich noch vorher an die Theorie mit dem  
"Spaghetti Monster". Bei letzterem wäre ich sogar bereit

Kirchensteuer zu zahlen \*gg\*.

[solidstate](#) | 21.11, 09:55

Ich plädiere auch für Vernunft!

Es wäre nett wenn Schönborn gleich damit anfängt und  
nicht ständig versucht etwas zu verteidigen von dem sogar  
der Vatikan einmal erkannt hat, dass es nicht haltbar ist.

Sind diese Zeiten vergessen?

[solidstate](#) | 21.11, 09:58

"Anhänger dieser Theorie erkennen zwar die  
Erkenntnisse des Evolutionsforschers Charles  
Darwin an, sehen aber hinter der Evolution keinen  
Zufall, sondern eine höhere Intelligenz"

-----  
Schon diese Aussage entbehrt jeder Vernunft. Man  
kann nicht sagen, dass Darwin Recht hatte und  
gleichzeitig behaupten Evolution wäre ein  
zielgerichteter Vorgang der durch eine höhere  
Intelligenz gesteuert würde. Das ist ein Widerspruch  
in sich.

[ignatius](#) | 21.11, 10:21

Gut beobachtet!

Den Widerspruch "in sich" vereinend, fährt der  
Janusköpfige Hohepriester des Fischgottes (Dagon)  
mit der Fischmaulmütze (Mitra) fort euch weiter zu

verwirren.

Schönborn ist kein ID-ler, er ist Teil-Deilhardianer.

Hochachtungsvoll ignatius

[ignatius](#) | 21.11, 10:23

Apropos Verwirrung:

Die Wege der wissenschaftlichen Erkenntnis sind  
(nach meinem Wissenstand jedenfalls):

Beobachtung,  
(mathematisches) Modell und  
Versuch.

[rollingmill](#) | 21.11, 11:35 Die Wege der  
wissenschaftlichen Erkenntnis sind  
(nach meinem Wissenstand jedenfalls):

Beobachtung,  
(mathematisches) Modell und  
Versuch.

Beobachtung1: Fossilfunde, am schönsten und  
ausführlichsten wohl an den Überresten von  
Pferden bzw. seinen Vorfahren dokumentiert.  
Beobachtung2: Zufällig auftretende genetische  
Mutationen sind beobachtet und dokumentiert.  
Sonst würden wir alle z.B. schwarzer Hautfarbe  
sein.

Beobachtung3: sexuelle Selektion (Partnerwahl):  
Tiere und Menschen wählen ihren Sexualpartner  
nicht zufällig sondern richten sich zu einem großen  
Teil nach dem Aussehen von Artgenossen, die  
ihnen zwischen 0 und 6 Jahren (bei Menschen)  
nahe und vertraut waren. Dadurch bilden sich in  
Gruppen markante Merkmale heraus, die  
weitervererbt werden.

...und tausende Beobachtungen mehr.

Modell1: z.B. Modell der sexuellen Selektion mit  
obiger Voraussage

Versuch1: Aufwachsenlassen von einer weißen  
Gans unter blaueingefärbten. Die weiße Gans  
nimmt sich später nur blaue Gänse als  
Paarungspartner.

Modell2: Mutation aufgrund von z.B. ionisierender  
Strahlung.

Versuch2: Bestrahlung von Versuchstieren oder  
organ. Molekülen und nachfolgender Nachweis der  
Änderungen im Erbgut/Molekül.

und Tausende andere auf wiss. Grundlagen  
basierende Beobachtungen/Modelle/Versuche.

[ignatius](#) | 22.11, 14:19

Sorry, rollingmill, aber die Pferde in dem

Zusammenhang zu erwähnen,  
outet dich als wissenschaftshörigen Volldepp!  
Versuch doch so Unmöglichkeiten wie Rippenpaare  
der postulierten "Urpferde" schön und ausführlich in  
Reih und Glied zu bringen :- ) rofl


Und deine Nazi-Ansichten (Zufällig auftretende  
genetische Mutationen sind beobachtet und  
dokumentiert. Sonst würden wir alle z.B. schwarzer  
Hautfarbe sein.) über HÖHERENTWICKELTE  
Weiße schmier dir aufs Pausenbrot - Evolution heißt  
HÖHERENTWICKLUNG, WEITERENTWICKLUNG  
oder ABWICKLUNG nicht MUTATION! Sind Schäfer  
höher entwickelt als Terrier ;- ) rofl

Sei ehrlich Wie intensiv hast Du dich mit z.B. Tabak  
(Mutationsvarietäten durch Radio-Bestrahlung) und  
mit Drosophila Melanogaster beschäftigt? Weißt Du,  
daß man immer nur Tabak oder weitere, bestenfalls  
fortpflanzungsunfähige Schmeißfliegen gezüchtet  
hat? ... so long

[rollingmill](#) | 21.11, 09:19

Schönborn: "Es gebe vielmehr fast ein Diskussionsverbot.  
"Kritiker der Evolutionstheorie werden von vorn herein  
diskriminiert oder diskreditiert."

Ja, so wie einer, der heute die Theorie von der  
kugelförmigen Erde kritisiert. Damit muss man dann halt  
rechnen, dass man in Fachkreisen nicht ernst genommen  
wird und sich keiner die Mühsal antun will und jedem die  
Kugelform nochmal begründet.

Und "fast ein Diskussionsverbot" gibt es nicht. Die Kuh ist  
"fast" auf den Baum gestiegen, weil raufgeschaut hat sie  
schon... 

[ignatius](#) | 21.11, 10:31  
Apropos Kugelform:  
(Gilt auch hier)

Die Wege der wissenschaftlichen Erkenntnis sind  
(nach meinem Wissenstand jedenfalls):

Beobachtung,  
(mathematisches) Modell und  
Versuch.

Unser Heimatplanet wird ständig von div.  
künstlichen Satelliten und Aeroplanen umrundet  
(sic.).  
Das kann man beobachten, berechnen und  
ausprobieren.  
Wann kann ich Evolution (vom lateinischen -  
>evolvere) endlich beobachten, berechnen oder  
nachvollziehen?

Ich frage mich manchmal in der Tat, wer denn nun  
AM und wer UM den Scheiterhaufen steht ...  
Die Geschichte wiederholt sich, aber ich werde  
meine Zunge davor hüten zu rufen: "Sakrileg!"

ignatius | 21.11, 10:59

Auch ein schönes Beispiel,  
wie Honig als Bernstein verkauft wird:

[http://science.orf.at/science/news/142049/main?  
tmp=7363](http://science.orf.at/science/news/142049/main?tmp=7363)

[aek1](#) | 21.11, 11:00

@ignatius

Die Evolutionstheorie kann Vorhersagen machen, was sich in der Entwicklung der Arten getan hat, und welche spezifischen Merkmale man also z.B. in Versteinerungen finden müesste. Die von den IDern immer wieder angeprangerten "Luecken" werden immer mehr geschlossen, welche sehr oft auf eben diese vorher gemachten Vorhersagen zutreffen.

Im uebrigen lassen sich die Prinzipien der Evolution auch in zeitlich relativ kurzen Zeitspannen gut beobachten, es gibt also derzeit keine ernsthaft in Betracht zu ziehende Gruende, der Evolutionstheorie (Theorie! nicht Hypothese, sondern Theorie! das staerkste, was die Wissenschaft zu bieten hat!) anzuzweifeln.

ignatius | 21.11, 11:14

Da war ich, lieber aek1, wohl etwas schneller. "Die Evolutionstheorie kann Vorhersagen machen, was sich in der Entwicklung der Arten getan hat, und welche spezifischen Merkmale man also z.B. in Versteinerungen finden muesste." find ich echt gut! Ehrlich!

Dann vergleich doch die postulierten Stammbäume - z.B. der Wal-Familie oder der Hominiden - mit dem Deiner Vorfahren, dann weißt Du, was Tatsache ist ;-) (Siehe auch obig angeführten link)  
Es gibt keine Lücken, es gibt schlichtweg keine Bindeglieder!

Im ansonst nicht erwähnenswerten Film "Elvis has left the building", den ich mir aus hier nicht näher anzuführend Gründen mir unlängst anzuschauen hatte, gab es doch ein Detail, das ich Dir nicht vorenthalten möchte:

Ein FBI-Agent versuchte mit Hilfe der ITTechnologie durch einen Lippenstift-Abdruck der verdächtigen Elvis-Imitatoren-Mörderin (Kim Basinger) ihr Gesicht zu rekonstruieren. Auf die Frage eines Kollegen, wie ihm das je gelingen solle, antwortete der Gefragte in etwa:

"Wenn es Wissenschaftlern gelingt anhand eines Dinosaurierknochens ganze Dinosaurier zu rekonstruieren, so muß es auch möglich sein, anhand eines Lippenstift-Abdrucks das Gesicht der Person zu rekonstruieren"

- Da mußte ich dann doch recht herzlich lachen!

Hochachtungsvoll ignatius

PS.: Schon vom Nebraska-Menschen gehört? ;-)

[aek1](#) | 21.11, 11:24

@ignatius

Du stammelst wirres Zeug ohne Zusammenhang.

Warum, frage ich mich, gibt es bis jetzt keine serioese Widerlegung der Evolutionstheorie? Alle "Widerlegungen", die ich bis jetzt gesehen habe, sind pseudowissenschaftlicher Unsinn, kaum je durch Fakten gestuetzt, schlicht und einfach bei den Haaren herbeigezogen, im "besten" Fall werden einzelne Luecken (die teilweise durchaus noch bestehen, keine Frage, aber zusehends verringert werden) als "Beweis" dafuer genommen, dass alles an der Evolutionstheorie lueckenhaft waere.

Aber weisst du, was das lustigste ist, was man hoert, wenn man genau darauf hinweist? "Die Wissenschaft hat sich verschworen, alles und jeden, der die Evolutionstheorie anzweifelt, fertig zu machen." Bwahahahaha.

siroliver | 21.11, 11:45

@aek1

Ich erkenne die Evolutionstheorie an, weil ich sie nach dem momentanen Stand der Dinge für (weitgehends) logisch erachte. Dennoch würde ich für keine Theorie der Welt wehement die Partei ergreifen, so richtig sie mir auch vorkommt, denn die Geschichte hat viel Irrtümer aufzuweisen und man kann nicht ausschliessen, dass es sich nicht um einen handelt.

Die Evolutionstheorie erläutert vielleicht das WIE (neue Arten entstehen) aber nicht das WARUM (also, warum es überhaupt soweit gekommen ist, dass sich Leben gebildet hat)... Und ab hier wird es philosophisch :)

MfG

extendedphenotype | 21.11, 12:52

Wenn du sie richtig verstanden haettest, wuerdest du auch das WARUM verstehen. Ganz einfach um eine optimale Anpassung an die oekologische Nische zu erreichen.

ignatius | 22.11, 14:43

aek?

Wirres Zeug stammt aus Deiner Tastatur! Man braucht eine Theorie nicht "seriös" zu widerlegen, die der eigene Postulator falsifiziert hat ;-)

-> irreduzierbare (irreduzible) Komplexität

u.a.

[http://www.genesisnet.info/pdfs/Irreduzible\\_Komplexitaet.pdf](http://www.genesisnet.info/pdfs/Irreduzible_Komplexitaet.pdf)

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen

veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)